con tempo
Kulturverein für zeitgenössische Musik

in Kooperation mit:
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Musikbibliothek
Hasengasse 4, 60311 Frankfurt am Main
Sa. 9. März 2019 15:00Uhr

Gallus Theater
Kleyerstr. 15, D-60326 Frankfurt am Main
Sa. 29. Juni 2019 18:00Uhr
Telefonische Anfragen (Vorwahl +49 69)
Kartenvorbestellungen 758060-20 (abends mit Anrufbeantworter)
Eintritt: 9/12 €

Elias Fenchel, Udo Diegelmann + Gäste

Impulse

con tempo - Schlagzeugwerkstatt

Programm:

Casey Cangelosi (*1982): Meditation No.2 *für Snare Drum (Solist: Elias Fenchel)*

John Cage (1912-1992): Child of Tree (1975)- *Percussion-Solo (Solist: Elias Fenchel)*

Casey Cangelosi (*1982): Wicca *für für Multiple-Percussion (Solist: Elias Fenchel)*

Rich O´Meara (*1957): Restless - *für Marimba mit 5 Oktaven (Solist: Udo Diegelmann)*

Udo Diegelmann (*1959): Pentaphase (1997) - *für Marimba und Tonband (Solist: Udo Diegelmann)*

Udo Diegelmann (*1959): Three Movements In Three Colors: White, Red And Blue (2017) - *für Multiple-Percussion-Drumset (Solist: Udo Diegelmann)*
———-
Ney Rosauro (*1952) Toccata and Divertimento (traditional) - *für Marimba- und Vibraphon*

Astor Piazzolla (1921-1992) Tango Suite-Second Movement - *für Marimba- und Vibraphon*

weitere Beiträge: Schlagzeugensembles und Schülersolisten der Musikschulen:
Percussion Studio - Frankfurt, Mühlheim am Main und Stockstadt am Main

Perkussion, ausgehend vom Händeklatschen, gehört zu den ältesten Formen des Musizierens. Percussion von lat. percussio „Schlagen“, „Takt“, percutere, „schlagen“ ist der Oberbegriff für das Spiel aller Musikinstrumente aus dem Bereich der Schlag- und Effektinstrumente.
In der modernen populären Musik sowie im Schlagwerk eines klassischen Orchesters werden die Perkussionsinstrumente ja unabhängig von ihrer Herkunft oder kulturellen Bedeutung kombiniert. Im allgemeinen Sprachgebrauch werden die Begriffe Schlagzeug und Drum Set synonym verwendet, akademisch ist das Schlagzeug jedoch ein Synonym für Schlagwerk, der Oberbegriff für sämtliche Schlag- und Perkussionsinstrumente innerhalb eines Sinfonieorchesters. Stabspiele, auch Mallet-Instrumente (von engl. mallet = Schlägel) genannt, sind mehrtönige gestimmte Schlaginstrumente (Vibra-, Marimbaphon). Gespielt werden sie mit bis zu vier Schlägeln. Die Stabspiele werden in Orchestern häufig als Solostimmen eingesetzt. (-Wikipedia)

Die Intentionen der beiden Virtuosen dieses Instrumentalfachs: Elias Fenchel und Udo Diegelmann, die ein hochkarätiges modernes Programm im obersten Schwierigkeitsgrad präsentieren und einem breitgefächerten Publikum ihre Instrumente näher bringen, bewegen sich in komplexen und gleichzeitig unterhaltsamen Welten aus Klang, Rhythmus, Geräusch und Melodie.

Die Kompositionen wurden unter dem Gesichtspunkt der Vielseitigkeit speziell ausgewählt, wobei besonders neue Werke und sich etablierende zeitgenössische Stilrichtungen Berücksichtigung finden. Dabei kommt neben der mittlerweile „älteren“ *Pentaphase* von 1997 für Marimbaphon und Elektronik ein frisches Werk des international renommierten Schlagzeugers und Komponisten Udo Diegelmann innerhalb des Programms zur Aufführung.

Kontakt: Udo Diegelmann Rohrbachstrasse 40 D D-60389 Frankfurt

Tel: 069 /46003583 E-mail: diegelmann.perc.pro.ffm@t-online.de

c o n t e m p o - Kulturverein für zeitgenössische Musik
www.contempoweb.de

Elias Fenchel,

PERCUSSIONIST

Der Percussionist Elias Fenchel, geboren 1993 in Hanau, absolvierte seit seinem sechsten Lebensjahr eine Ausbildung im Fach Schlaginstrumente, sowie eine künstlerisch-musikalische Grundausbildung bei dem Percussionisten und Komponisten Udo Diegelmann.
Seit 2003 gewann Elias Fenchel zahlreiche Preise bei Wettbewerben in verschiedenen Ausschreibungen. So qualifizierte er sich mehrfach auf Bundesebene bei dem Wettbewerb „Jugend musiziert“.
Meisterkurse u.a. bei David Friedmann, Daniel Schild, Matthias Schmitt und Ney Rosauro ergänzten seine Laufbahn.
Seit 2006 wirkt er als Paukist und Percussion-Solist innerhalb zahlreicher Orchester und Ensembles mit, unter anderem im con tempo Ensemble Frankfurt oder der Jungen Philharmonie Frankfurt RheinMain.
Im Juli 2010 bekam er ein Stipendium an der 7. Sommerakademie der Hochschule für Musik in Detmold und erhielt Unterricht bei den Dozenten Sven Pollkötter und Peter Prommel.
2014-2018 studierte er an der Hochschule für Musik Detmold und schloss in diesem Jahr mit seinem Bachelor-Examen ab. Er setzt sein Studium hier innerhalb eines Master-Studiengangs fort.

Leopoldstraße 12
32756 Detmold
eliasfenchel@gmx.net

Udo Diegelmann,

PERCUSSIONIST UND KOMPONIST

geboren 1959 in Fulda. Studierte zunächst Kunst und Musik an der Justus-Liebig Universität in Gießen und gleichzeitig Schlagzeug und Jazz an der Musikwerkstatt und an Dr. Hochs Konservatorium in Frankfurt. 1986 begann er das Studium der klassischen Schlaginstrumente bei Michael Dietz an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt, wo er 1990 mit der Staatlichen Musikerzieherprüfung und 1991 mit der künstlerischen Reifeprüfung abschloss. In den folgenden Jahren erhielt er Stipendien der Internationalen Ferienkurse des IMD (Klasse Steven Schick, Percussion und James Wood, Percussion und Komposition, Isabel Mundry, Hans Zender, Komposition, sowie Isao Nakamura und Mircea Ardeleanu, Projekt mit dem mobilen Experimentalstudio für elektronische Musik der Heinrich Strobel-Stiftung des SWR). Mitarbeit an den Staatstheatern Darmstadt und Wiesbaden. Solist und Dozent für Schlaginstrumente sowie Komponist. Zahlreiche seiner Werke wurden im Hubert Hoche Musikverlag veröffentlicht. Künstlerische Leitung des con tempo Ensembles, mit dem Ensemble mehrere CD - Einspielungen, zuletzt: Walking through the Zodiac. Initiator der 1.- 6. Frankfurter Herbsttage für Neue Komposition und 1. Vorsitzender des con tempo Kulturvereins für zeitgenössische Musik. Neben seiner pädagogischer Tätigkeit (Ausbildung mehrerer Jugend Musiziert-Bundespreisträger) vermochte u.a. mit der Aufführung der Musiktheaterproduktionen: *Bombay Quartett* (2006), *Schatten von Istanbul* (2008), *Das wahre Buenos Aires* (2010) Tätigkeiten als Kulturmanager, Komponist, Musiker und künstlerischer Leiter erfolgreich miteinander zu vereinbaren. • 2012 *Jetztmusyk:* Polnisches u.a. im Werk Telemanns transponiert ins Heute, u.a. mit Vitold Rek, Kontrabass und Alois Bröder, Komposition; 2013 Kuratierung *StreichART*- Rhein Main, Neue Musik für junge ViolinistInnen; Projekte zum Thema Brasilien in Zusammenarbeit mit Ney Rosauro: *Brasilario* (Workshops), *Werkstatt der Wunder* (Duokonzert mit Lesung), *Behind Samba* (u.a. Aufführung des 2. Marimbakonzertes mit Percussionensemble); 2015/16 *Plattenspieler* (Herausgabe 2er Bände für Marimba-Solo, hiermit Solo-Konzertprojekt in Zusammenarbeit mit Max Gärtner und Birgitta Assheuer). Gemeinsam mit dem Bärmann Trio realisierte er seit 2004 7 verschiedene Projekte: *Musik+* (2004), Indien, Literatur und Musik (2006) "Reflexiónes sobre bailes argentinos - una comparación" (2008),„Neusee-land-Natur“ (2012), „Dessert Odyssee“-Brasilien (2013), „Faszination Finnland“ (2014), "Aus der Vogelperspektive und andere Sichtweisen“ (2016), „Geschichten, Träume, Tänze“ (2017). Mit Elias Fenchel verbindet ihn eine jahrzehntelange vielschichtige Beziehung und eine intensive künstlerische Zusammenarbeit (u.a. bei *Painful Strokes and Horrible Screams* - con tempo Musiktheater 2001).